

Taek Won Do: Medaillensegen an der WM in Lignano

P. Von Mittwoch bis Sonntag hat in Lignano (Italien) die 2. Weltmeisterschaft vom Weltverband W.A.S.C.O. stattgefunden. An diesem Grossanlass nahmen über 1600 Starter aus 28 Nationen teil.

Das schweizerische National-Kader wurde von **Renato Marni** (Schwarzgurt 5. Dan) aus Davos betreut.

Renato trat wie im letzten Jahr im Bereich «Bruchtest mittels Handkante» an. In der höchsten Kategorie der Schwarzgurte muss der Kämpfer Holz Bretter mit der Handkante zerschlagen. Im Schlussgang konnte sich Renato in einem tollen Finale gegen einen Russen und zwei Iraner durchsetzen und erneut den Weltmeister-Pokal entgegennehmen.

Im der höchsten Kategorien der Formen der Schwarzgurte platzierte er sich erstmals an einer Weltmeisterschaft nach bald 24 Jahren auf den Vizeweltmeister-Podest hinter dem italienischen Sieger.

Marc Adank kämpfte sich in der Kategorie Vollkontakt und Lightkontakt bis Schwarzgurte wie ein Vollblutprofi nach vorne und erreichte in beiden Kategorien das Finale. Im Finalkampf im Vollkontakt traf er auf einen routinierten Kämpfer aus Kasastan, den er nach einem harten Fight besiegte. Im Lightkontakt traf er auf den Russen Boyko Elizaveta und wurde nach einem spektakulären Kampf Vize-Weltmeister. Dies gelang im auch im Punktstop-Kampf wo er im Final nur knapp gegen einen Kanadier auf den 2. Platz verdrängt wurde. Als absolutes Highlight gewann er sensationell in der zweithöchsten Kategorie der Formen den Weltmeistertitel.

In der höchsten Schwarzgurt-Kategorie der Junioren bis 17 Jahre erkämpfte sich **Michael Marni** den sensationellen 3. Rang hinter einer sehr starken russischen Spitze.

René Klausegger und **Rafaele Balsano** teilten sich in der Kategorie Formen den 3. Schlussrang.

Luca Giuri erreichte im Schwergewicht in der Kategorie Kampf +82kg Leichtkontakt den 2. Schlussrang und im Semikontakt den 3. Rang.

Guillermo Dietrich gewann im Leichtgewicht den 3. Rang.

Sanja Adank erkämpfte sich im Leichtkontakt den 2. Schlussrang und im Semikontakt den 3. Schlussrang. In der Kategorie Formen erreichte sie den 4. Rang hinter einer starken russischen Spitze.

Ciril Adank gewann in der Kategorie Leichtkontakt den Weltmeistertitel! Im Semikontakt erreichte er den 2. Schlussrang.

Riccardo Manieri erreichte im Leichtgewicht den 4. Schlussrang.

Luana Manieri erkämpfte sich im

Die erfolgreiche Schweizer WM-Delegation.



Leichtkontakt sowie im Semikontakt den sensationellen 2. Schlussrang.

Raphael Melliger erreichte im Leichtkontakt sowie im Semikontakt den 3. Schlussrang.

Rebecca Melliger erreichte in der zweithöchsten Farbgurtkategorie (Kampf Leichtkontakt) der Kinder im packenden Finale den 2. Rang. Im Semikontakt erkämpfte sie sich den Weltmeistertitel! In der Kategorie Formen erreichte sie unter vielen Teilnehmern den 4. Schlussrang.

Yara Branger, Bigna Branger und Zoé Camenisch erkämpften sich im Leichtkontakt der jüngsten Kategorie den 3. Schlussrang. Bigna Branger lief in der Kategorie Formen auf den 4. Platz.

Eine Bilanz mit **5 Goldmedalrien, 7 Silbermedalrien, 12 Brozemedalrien** und 6 4. platzierten Teilnehmern an einer Weltmeisterschaft gab es noch nie seit dem Bestehenden des Taekwon-do International Schweiz. Wenn man bedenkt, dass nur die besten Kämpfer aus den jeweiligen Länder an diese Weltmeisterschaft aufgeboden werden, ist das für den lokalen Verein einen Riesenerfolg!



Renato Marni neuer Weltmeister.



Das erfolgreiche Team an der EM in Irland, angeführt von Coach Beni Garrido (Zweiter von rechts).

Irland: Susanna Vogel ist Europameisterin

Am Wochenende fand in Cork-City (Irland) die Europameisterschaft von Tae Kwon Do International, statt. An diesem Grossanlass nahmen rund 1'000 Kämpfer aus 18 Nationen teil. Die Davoser/-innen glänzten erneut.

Im Neptum-Stadion verfolgten während zwei Tagen mehrere tausend Zuschauer, die spektakulären Kämpfe und Vorführungen. Es wurden die Disziplinen «Kampf», «Formen» (auch «Tul» genannt) und «Bruchtest» ausgetragen. Das Niveau und die Ansprüche an dieser Europameisterschaft waren sehr gross, wünschte doch jeder Teilnehmer, einen prestigeträchtigen Titel nach Hause zu bringen.

Das schweizerische National-Kader wurde von **Coach Beni Garrido** (Schwarzgurt 2. Dan) aus Davos, angeführt.

Bei den Damen trat die Davoserin **Susanna Vogel** (Schwarzgurt 1. Dan) für die Schweiz an. Nach einigen Ausscheidungskämpfen gelangte sie in den Final, wo sie eine routinierte Engländerin besiegte und als neue Europameisterin in ihrer Kategorie ausgerufen wurde. Im Bereich «Formen» erreichte sie mit einer gelungenen Darbietung der Schwarzgurt-Form «Quebec» den ausgezeichneten 3. Rang.

Der Davoser **Matthias Hoppler** (roter Gurt mit schwarzem Streifen) kämpfte sich in seiner Kategorie nach vorne und erreichte die Finalrunde. Dort wurde er erst nach einem harten, aber fairen Kampf, von einem routinierten Schotten gestoppt; für den 3. Schlussrang erhielt er verdient die Bronze-Medaille. Mit der ausgereiften Vorführung der Form «Hwa-Rang» überzeugte Matthias die Schiedsrichter und gelangte auf den 4. Rang.

René Klausegger (gelber Gurt) trat in den Kategorien «Kampf» und «Formen» an. Im Ring musste er gegen eine sehr starke Gegnerschaft antreten, schied nach einigen harten Kämpfen aus und erreichte den sehr guten 7. Rang. Im Bereich «Formen» platzierte er sich im vorderen Teil seiner Kategorie.

Die Davoser konnten mit verschiedenen internationalen Instruktoeren trainieren und so die Kenntnisse in der Kampfkunst Tae Kwon Do weiter ausbauen und vertiefen.